

Zusätzlich zu den Gottesdiensten in Tersteegenhaus und Johanneskirche – gemeinsam beten!

Wochenandacht für die Woche vom 5. bis 11. Juli
(von Pfarrer Ivo Masanek, Telefon 0221.46 31 44, ivo.masanek@ekir.de)

Wenn Sie mögen, zünden Sie jetzt eine Kerze an ...

Gebet

Gott, hier bin ich.

Durch deinen Geist und durch Jesus bin ich verbunden mit vielen anderen, die an Dich glauben.

Wir sind beisammen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus dem Prediger Kohelet, Auszüge aus Kapitel 3

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

Geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;

pflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;

weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;

Streit hat seine Zeit,
Friede hat seine Zeit.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.

Auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt.

Aber der Mensch kann Gottes Werk nicht ergründen,
weder den Anfang noch das Ende.

Angedachtes zum Thema: Die Zeit ist uns geschenkt!

Wie ein neuer Liedtext entstand auf die Melodie: Ins Wasser fällt ein Stein ...

Liebe Gemeinde,

15 Jahre ist es schon her. Sommerferien 2005. Meine Frau und ich waren mit gut 20 Jugendlichen aus unserer Gemeinde unterwegs: Segeln auf dem Jisselmeer und auf dem Wattenmeer!

Wir sitzen an Deck der Meridiaan. Ein großes Plattbodenschiff, auf dem wir 14 Tage lang leben. Die Segel sind gesetzt. Unser Schiff gleitet über das Wasser. Am Horizont die Weite und in der Ferne ahnen wir die Umrisse der Inseln. Tiefenentspannung ... baumelnde Seele ... ganz entspannt im Hier und Jetzt.

Und da weht mich mit der frischen Nordseebrise eine Textzeile an: *Die Zeit ist uns geschenkt ...*

Ich machte mir bewusst, dass unser Leben aus vielen Zeiteinheiten besteht. Und darum ging mein Liedtext weiter: *Die Zeit ist uns geschenkt, / geschenkt ist uns das Leben. / Sekunde, Tag und Jahr / sind uns von Gott gegeben.*

An diesem Punkt musste ich mir auf dem Schiff etwas zu schreiben holen. Sonst hätte ich diese Zeilen vergessen. Die Jugendlichen um mich herum wurden auf mich aufmerksam. Und ich weiß es noch ganz genau: Ein 15jähriger an Bord, der konfirmiert worden war, hatte sich einen Konfirmationsspruch aus der Bergpredigt ausgesucht, in dem auch die Zeit eine wichtige Rolle spielt: „Sorgt nicht für morgen! Denn der morgige Tag wird für das seine sorgen!“ Und mit diesem Jugendlichen zusammen sind die nächsten Zeilen entstanden:

Genieße diese Stunde! / Gestalte diesen Tag! / Sei jetzt bereit / für Gottes Zeit / zu diesem Glockenschlag.

Damit war die erste Strophe fertig. Wie sollte es weitergehen? Da ich gedanklich schon bei der Bergpredigt von Jesus war, fielen mir die Lilien auf dem Feld ein und die Vögel unter dem Himmel. „Sie säen nicht ... Sie ernten nicht ... Und euer himmlischer Vater ernährt sie doch ... Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte?“ Daraus hat sich dann der Anfang der zweiten Strophen entwickelt. Sätze, die mir besonders wichtig sind:

Die Zeit ist uns geschenkt, / wir können sie nicht kaufen.

Und wär'n wir noch so reich, / Zeit wird nie rückwärts laufen

Jede/r von uns muss sich entscheiden: Was ist im Leben wichtiger für mich: Das Sein oder das Haben? Meine Antwort ist ganz klar: Sofern wir genug zu Essen und zu Trinken haben, sofern wir ein Dach über dem Kopf haben und sofern unsere Grundbedürfnisse gestillt sind, ist es nicht mehr wichtig, immer noch mehr und mehr und mehr und mehr zu besitzen.

Das Wichtigste ist, dass wir unsere Zeit mit Leben füllen. Mit Gemeinschaft, aber auch mit Zeit, in der wir uns alleine zurückziehen ... Zeit die wir für uns allein genießen.

Die Zeit ist uns geschenkt, / wir können sie nicht kaufen.

Und wär'n wir noch so reich, / Zeit wird nie rückwärts laufen

Auf unserem Segelschiff auf dem Wattenmeer nahm mein neuer Liedtext immer mehr Gestalt an: Was sagt die Bibel noch über die Zeit und über unsere Lebenszeit? Da fiel mir der Psalm ein, den wir gebetet haben, als eine meiner Omas gestorben ist. Psalm 90:

„Unser Leben währet 70 Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's 80 Jahre.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

In unserem Lied sind daraus diese Zeilen geworden:

Zeit ist unendlich kostbar; / denn niemand weiß wie lang

- ob siebzig Jahr, / ob achtzig Jahr - / er hier verweilen kann.

Liebe Leserin, lieber Leser, Gott segne Ihre Lebenszeit! Amen

Wer mag, singt jetzt das Lied, das entstanden ist auf die Melodie: Ins Wasser fällt ein Stein ...

Die Zeit ist uns geschenkt, / geschenkt ist uns das Leben.

Sekunde, Tag und Jahr / sind uns von Gott gegeben.

Genieße diese Stunde! / Gestalte diesen Tag! /

Sei jetzt bereit / für Gottes Zeit / zu diesem Glockenschlag.

2. Die Zeit ist uns geschenkt, / wir können sie nicht kaufen.

Und wär'n wir noch so reich, / Zeit wird nie rückwärts laufen.

Zeit ist unendlich kostbar; / denn niemand weiß wie lang

- ob siebzig Jahr, / ob achtzig Jahr - / er hier verweilen kann.

Fürbitten

Ich bete für alle, die das Gefühl haben, heute zu wenig Zeit zu haben ...

die das Gefühl haben, dass sie ihren Aufgaben nicht gewachsen sind. Segne sie!

Ich bete für alle, die heute ihre Seele baumeln lassen und dich einen guten Mann sein lassen ...

die mit Muße diesen Tag genießen können. Segne sie!

Ich bete für alle, die ihrer Lebenszeit am liebsten ein Ende setzten würden.

Segne sie mit Lebensmut.

Gott, ich bitte dich auch für mich selbst.

Segne meine Lebenszeit auf dieser Erde. Segne mich auch in der Zeit, die danach kommt.

Vater Unser im Himmel geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott, segne unseren Blick zurück und unseren Schritt nach vorn. Amen.